

3
(Basis) he-ben an? 5 Das Best, das wir ge-ler-net han von lä-cher - li-chen Din -

10 gen. Ah for - - tes, in - fe - li - - ce bian-co, bian-co. Der Mönch, der sprach das

15 Nönn-lein an: Ach Nönn-lein, wollt Ihr mit mir gahn in' grü-nen Wald nach Pfif-fer-ling,

20 freund-lich zu con-ver-sie - ren und zu ex - a-mi-nie - ren, wie sich's ge - büh-ren will?

25 Willst du mich nicht lieb han, magst es doch wohl blei-ben lan, ich frag nicht viel da -

30 nach. Ich bin so lang — ge - we - sen. Nach Trau-ren kommt bald Freud, tröst

35 ich mich al - le Zeit. Es geht jetzt all mein Sach zu-rück, ich hoff, es soll sein

40 mein Ge-lück, la la la la la la la. A - de Jung-frau, — zu gu - ter

45 Nacht, jetzt geht es an ein Schei - den. Mut-ter gra - ti - o. Die lie - be Mai -

50 - en - zeit mein gan - zes Herz — er-freut, wann ich nur tu an-schau -

55 en die Blüm-lein auf der Au - en und hör die Vög-lein sin - gen, wie es so schön tut

60

65

70
 klin - gen. Die Fisch im Was-ser woh-nen, die Vög-lein in dem Wald. Ach Jung-frau,

75
 ach Jung-frau, ach Jung-frau, möcht ich nicht ein sol-chen Nar-ren han? Da sprang das

80
 lie - be En - ge - lein mit Freud'n zu mir ins Bett hin - ein. Nimm

90
 an von mir zu dir mein wil-li-ges Herz. Mut-ter, wie soll ich ihm tun, ich ihm

95
 tun? Mir ist ein jun-ges Knäb-lein ge - fall'n in mei-nen Sinn, der mir die Lau-ten

100
 schlug und ein klei-nes Geig-lein mit sich trüg, Was soll es sein? Wa -

103
 rum setzt man die Stu - den - ten g'mei - nig-lich o - ben an? Ja ja ja ja. Ja

106
 ja ja ja. Man muß sie ge - mei-nig-lich an al - len Or - ten han. Ach

110
 lie-ber Mei-ster Hein-rich, Ihr seid ein frei Com - pan. Wer wird denn trö - sten mich,

115
 — wenn ich ver - lie - re dich? Ich weiß mir ein Mägd-lein von acht - zig

120
 Jahr'n mit rin-nen-den Au-gen und grau - en Haar'n. Ach eng-lich Bild, — ach

125
 eng-lich Bild, von Tu-gend mild, wie hart hältst mich ge-fan - gen! Wer weiß, wo Ha-se läuft,

130
 135
 140

145 150

wer weiß, wo Ha-se läuft? Es saß ein Kät-ter - le auf dem Dach, es

155

hätt sich schier zu To - de ge - lacht. Ste-phan mit der Groß -

160

mut-ter, Lin-del mit der Kä - ten. Pro - fi - ci - ar, ihr lie-ben Her - ren. Es

165

hatt ein Schwab ein Töch-ter-lein, das wollt nicht län-ger die - nen, es wollt nit läng'r ein

170 175

Mägd-lein sein. Ho, Narr, tum-mel dich zur Herz-all'r-lieb-sten mein. Bö - se Bu-ben

180

sind die Bek-ken, Mäd - le. A - we - ka. Ist kei - ner hier, der

185

spricht zu mir: Gu - ter Ge - sell, den bring ich dir? Hans Fuchs will im - mer

190

Prit-schen schlan. O bon com-pai - - gno, h'or dit-to al-le - gra - men -

195 200

te, h'or dit-to al-le - gra - men - te, h'or dit-to al-le - gra - men - te.